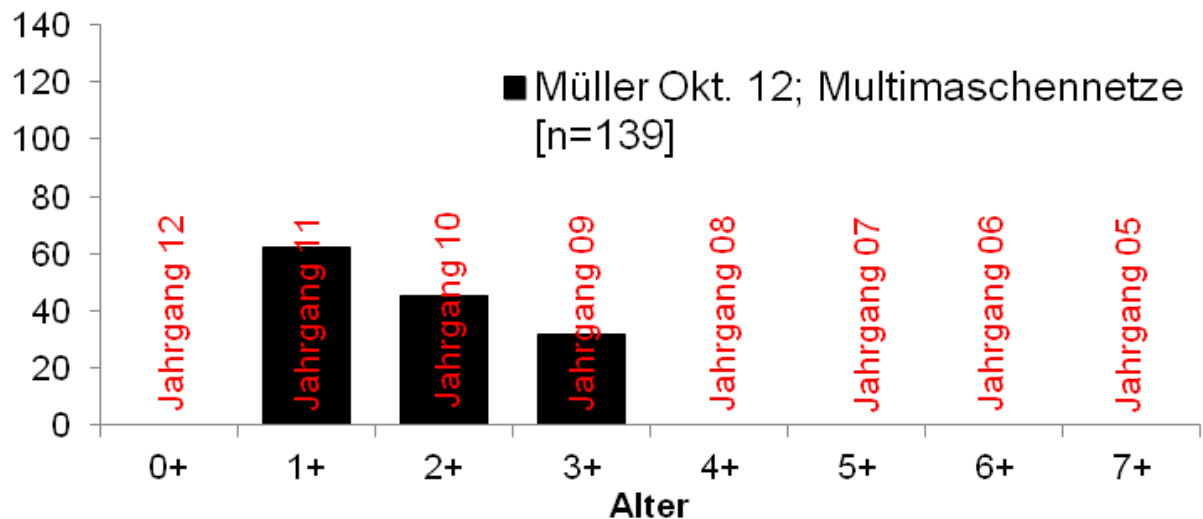
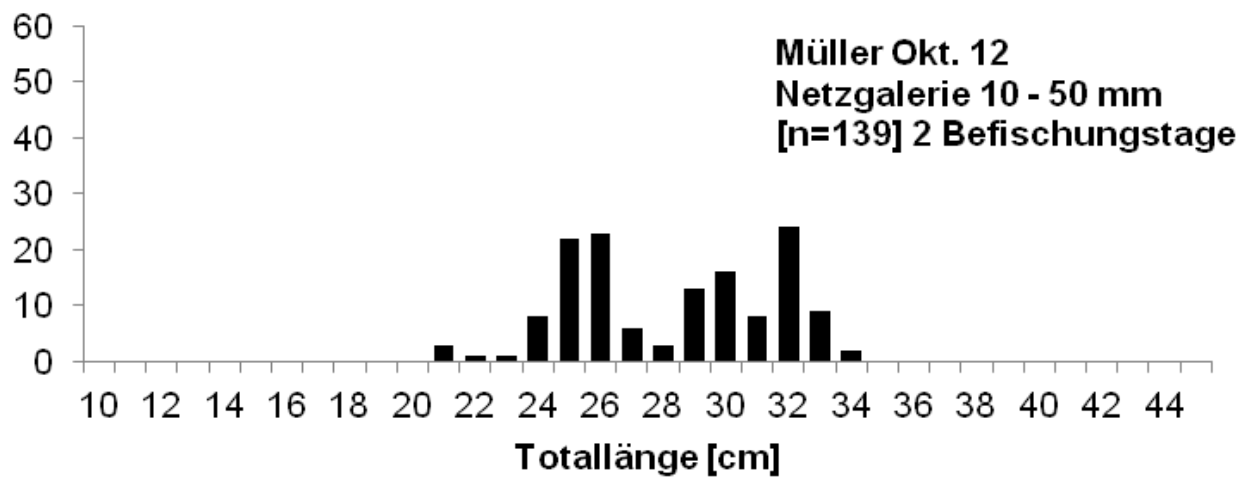


Längenhäufigkeitsverteilung und Alterklassenverteilung

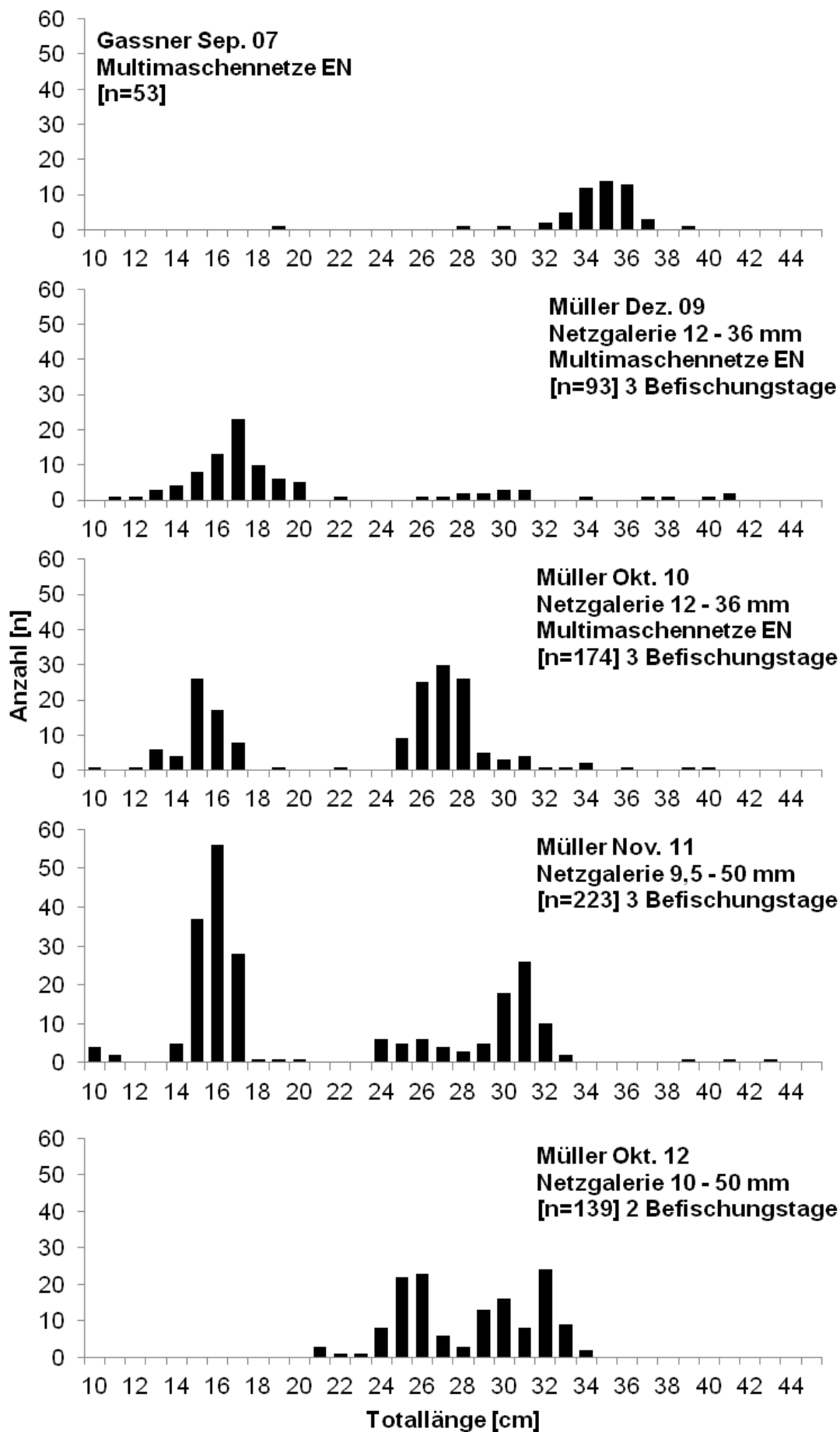
Reinanken Millstättersee Oktober 2012



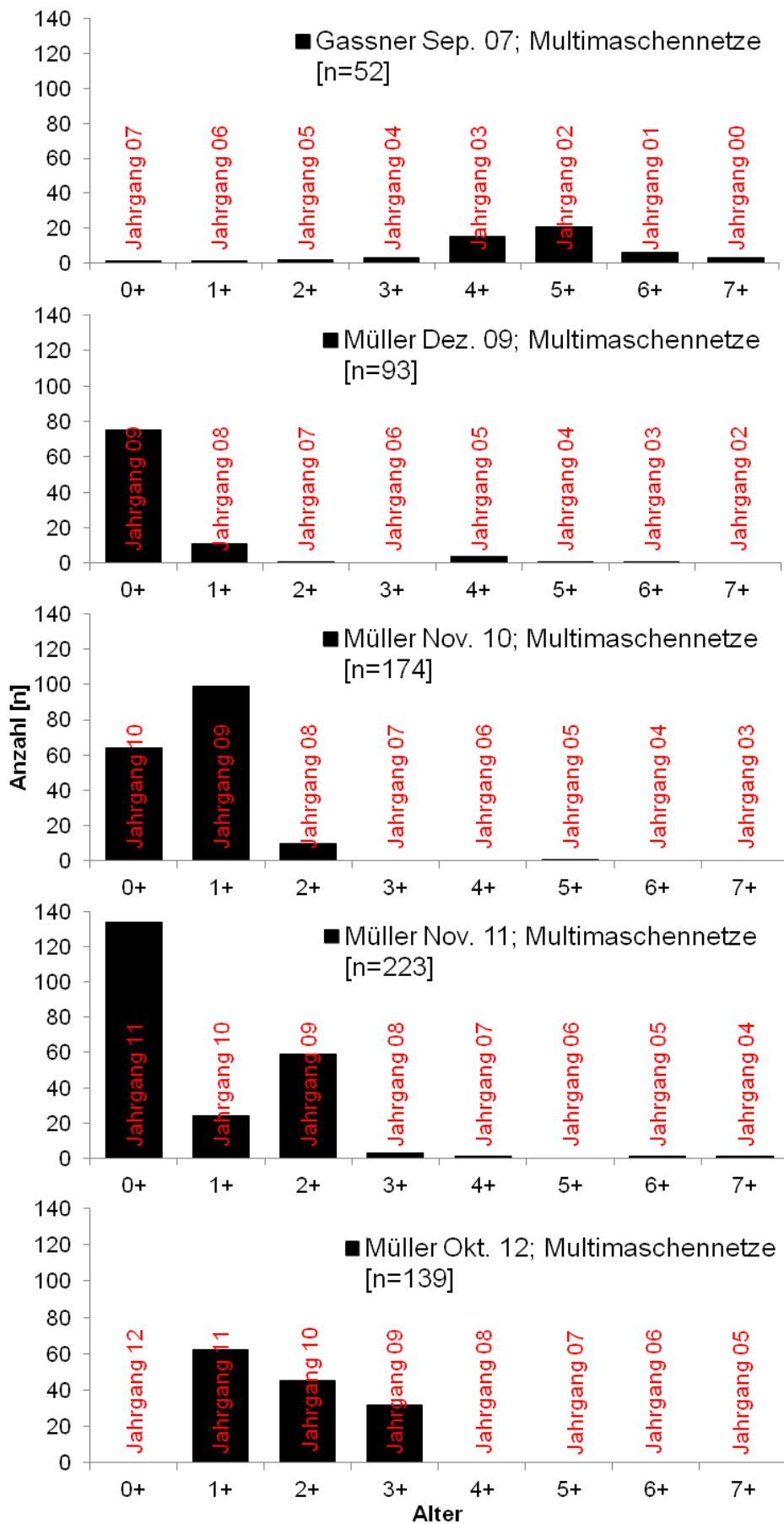
Maschenweite: 35mm = tatsächlicher Fang = 31 Renken / 120 m²

theoretischer Fang bei 35mm Netz: L= 100m, Höhe = 6m

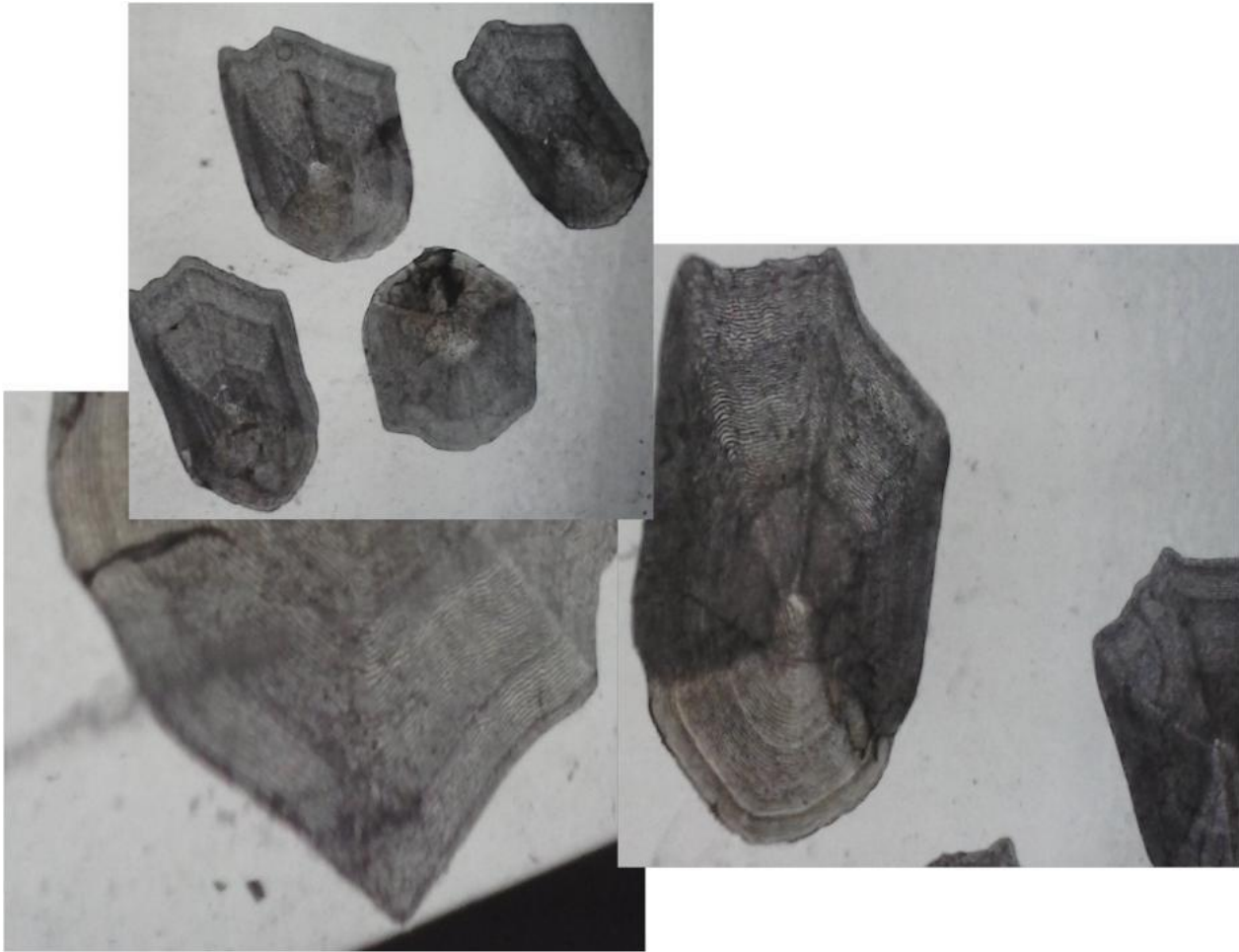
155 Renken / 600 m²



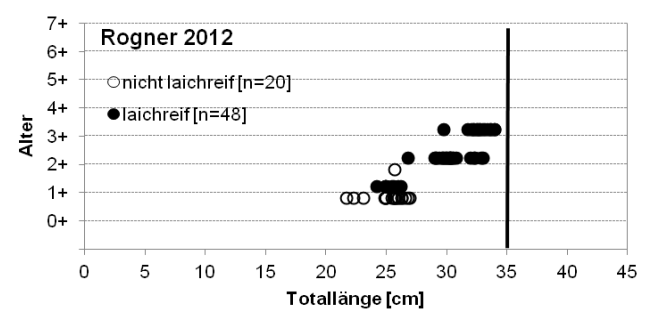
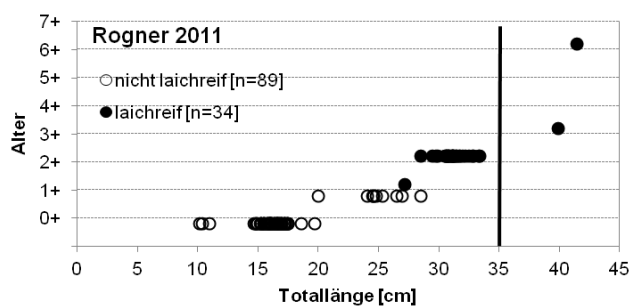
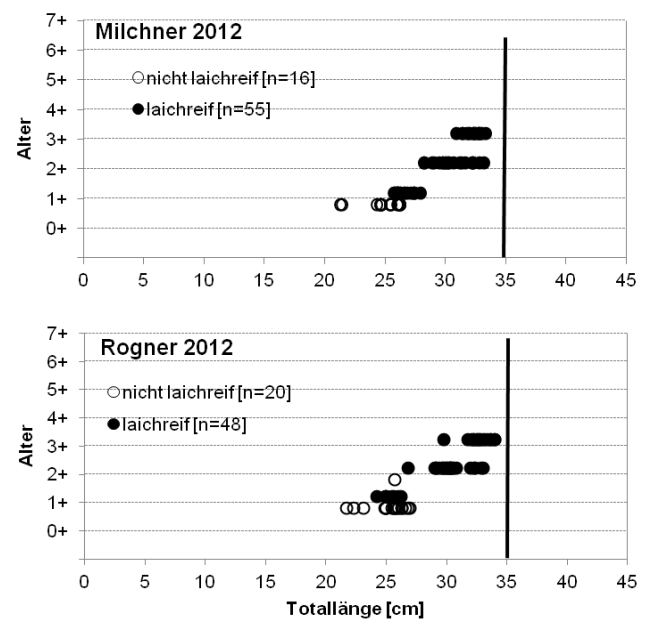
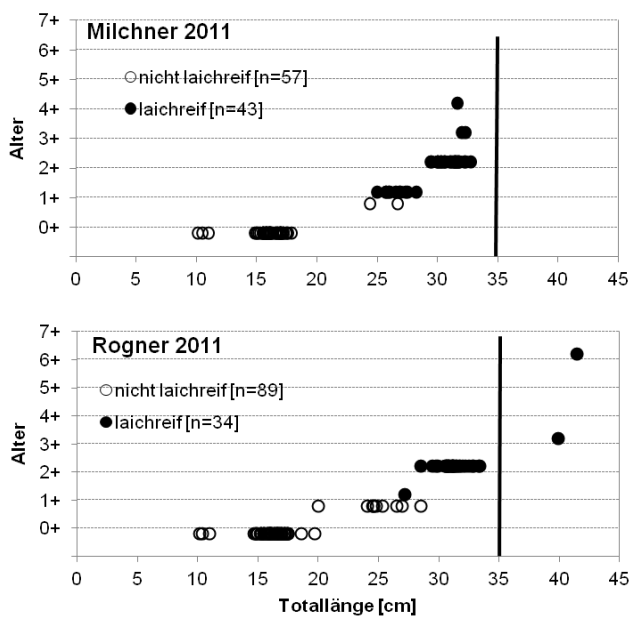
Längenhäufigkeitsverteilung Reinanken Millstättersee 2007 bis 2012



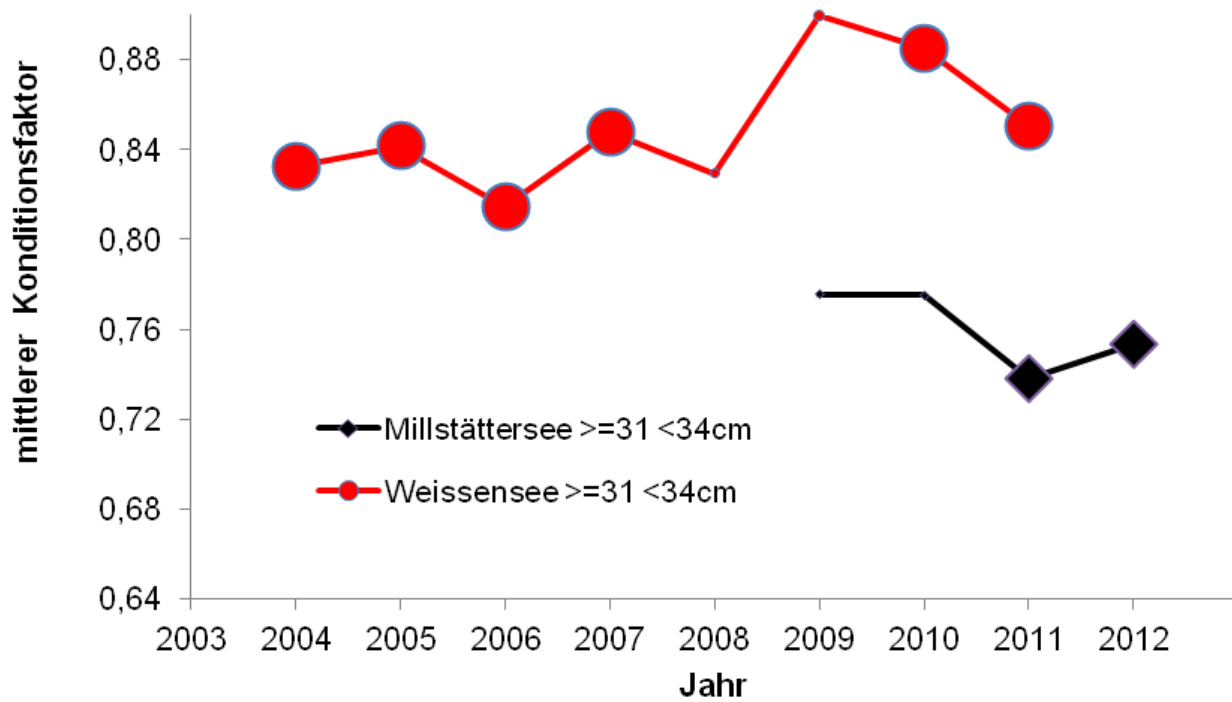
Altersklassenverteilung Renken Millstättersee 2007 bis 2012



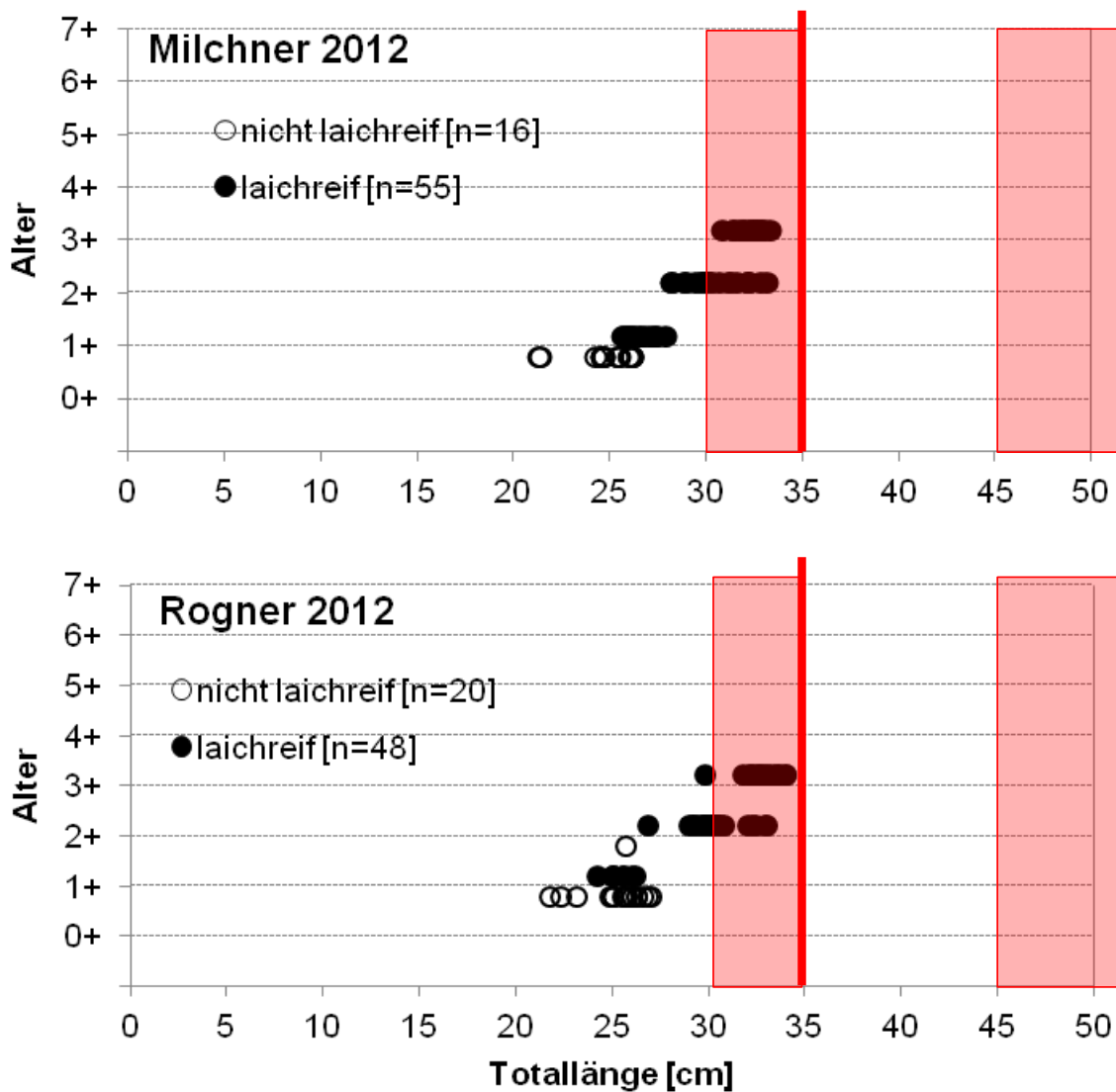
Minimaler bis kein Zuwachs bei den Renken im Jahr 2012 (Jahresring bei den Schuppen im Jahr 2012 z.T. nicht angelegt – daher wurden relativ viele 3+renken als 2+renken bestimmt.



Reifegrad bezogen auf Alter und Fischlänge bei den Reinanken des Millstättersees 2011 und 2012



Konditionsfaktor der Millstätterseerenken (TI 31-34cm) 2009-2012 im Vergleich zu den Weissenseerenken der gleichen Längenklasse



Angelfischerei:

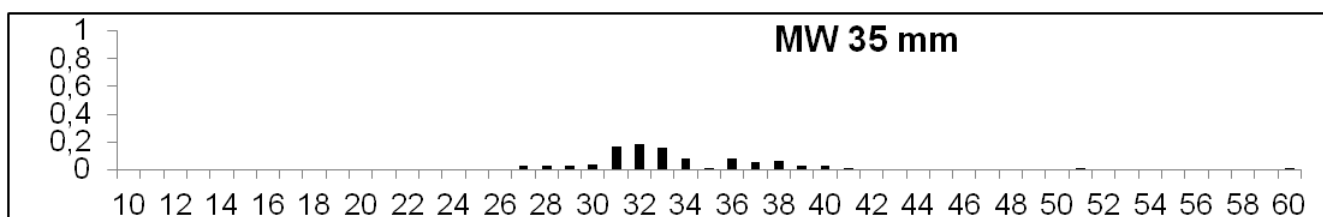
Entnahme des Überbestandes der kleinwüchsigen, früh laichreif werdenden Renkenpopulation bei gleichzeitiger Schonung der großwüchsigen Renken.

Mindestmaß 30 cm (Entnahme pro Tag 10 Stk) – keine (oder minimale) Entnahme von Renken mit Längen zwischen 35 u. 45 cm)

Netzfischerei:

Dezimierung des Bestandes nur mit geringen Maschenweiten möglich (35mm)

Regelung?



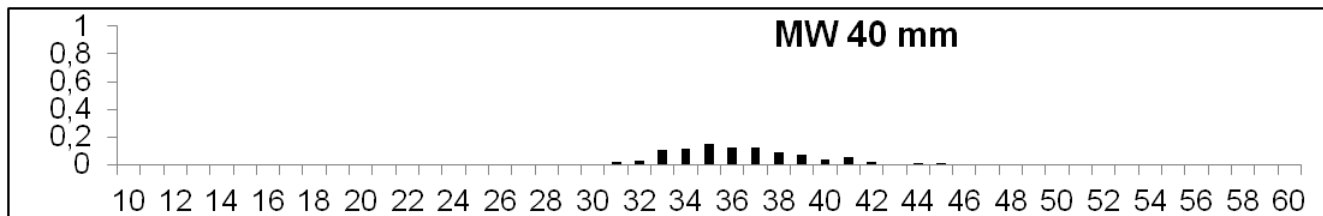
Laichfischfang:

Mw=45mm --> kein Laichfischfang möglich

Ansatz:

Förderung der derzeit großwüchsigsten Renken (TI ab 33cm)

notwendige Netzmaschenweite = 40mm



Evt. Befruchtung der Eier mit großwüchsigen Milchneun vom Weissensee

Ziel: 100 l Renkenlaich